

DGQ-Initiative trägt Früchte

Das Engagement der DGQ innerhalb der Qualitätsinitiative Berlin-Brandenburg trägt weitere Früchte. Beide Bundesländer veranstalteten am 16. September 2004 zum ersten Mal einen gemeinsamen Qualitätstag Berlin-Brandenburg (QZ 49 (2004) 11, S. 10). Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik waren in Potsdam zusammengekommen, um sich zu Fragen des Qualitätsmanagements und zur Umsetzung der Qualitätsstrategie Berlin-Brandenburg auszutauschen. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Unternehmen aus Berlin und Brandenburg auf dem Weg zu Spitzenleistungen“.

Am Rande der Veranstaltung ver-

Senator Harald Wolf erklärte: „Unternehmen aus der Region werden auf Dauer nur mit Spitzenleistungen erfolgreich im Wettbewerb bestehen können. Dazu trägt ein konsequentes Qualitätsmanagement entscheidend bei.“ Um mit den industriellen Kernen der Region und mit Forschungseinrichtungen zusammenzuarbeiten, sei es gerade für kleine und mittlere Unternehmen wichtig, neue Märkte zu erschließen, betonte Wirtschaftsminister Ulrich Jungmanns. Ein fundiertes Qualitätsmanagement gelte dabei als wichtige Voraussetzung. Nach den Worten von Minister Günter Baaske hat das Arbeitsministerium in den Jahren 2003

und 2004 rund 1,3 Mio. Euro aus ESF- und Landesmitteln „zur Einführung von QM-Systemen in kleinen und mittleren Unternehmen eingesetzt“. Das habe ebenso zur Verbesserung der Qualitätssicherung bei Bildungsträgern mit wirtschaftsnaher Ausrichtung beigetragen, so der Minister.

Zum zweiten Mal wurden die Qualitätspreise Berlin-Brandenburg im Rahmen des Qualitätstages verliehen. In der Kategorie „Dienstleistende Unternehmen ab 51 Beschäftigte“ wurde zwei Unternehmen der Qualitätspreis verliehen: Die Deut-

sche Telekom AG, T-Com, Technische Infrastruktur, Niederlassung Nordost in Stahnsdorf, konnte nachhaltige Erfolge bei der Umsetzung des umfassenden Qualitätsmanagements nachweisen. Die domino-world aus Birkenwerder überzeugte durch methodische Kompetenz in der Strategieentwicklung. In der Kategorie „Produzierende Unternehmen ab 251 Beschäftigte“ ging der Qualitätspreis an die ZF Getriebe GmbH, Werk Brandenburg. Aufgrund systematisch geplanter Vorgehensweisen konnte das Unternehmen trotz der konjunkturell schwierigen Lage beispielhafte betriebswirtschaftliche Ergebnisse erzielen.



Die diesjährigen Gewinner des Qualitätspreises Berlin-Brandenburg

wies Olaf Stuka, Leiter DGQ Regional, auf die Hintergründe der Initiative. Dabei stellte er vor allem die arbeitsmarktpolitische Bedeutung heraus: Qualität schaffe Arbeit, sichere Beschäftigung und trage zur Schaffung neuer Arbeitsplätze bei. Die Schirmherrschaft über die Qualitätsinitiative hatten der Berliner Senator für Wirtschaft, Arbeit und Frauen, Harald Wolf, der Brandenburgische Wirtschaftsminister Ulrich Jungmanns sowie Brandenburgs Minister für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen, Günter Baaske, übernommen.

und 2004 rund 1,3 Mio. Euro aus ESF- und Landesmitteln „zur Einführung von QM-Systemen in kleinen und mittleren Unternehmen eingesetzt“. Das habe ebenso zur Verbesserung der Qualitätssicherung bei Bildungsträgern mit wirtschaftsnaher Ausrichtung beigetragen, so der Minister.

Zum zweiten Mal wurden die Qualitätspreise Berlin-Brandenburg im Rahmen des Qualitätstages verliehen. In der Kategorie „Dienstleistende Unternehmen ab 51 Beschäftigte“ wurde zwei Unternehmen der Qualitätspreis verliehen: Die Deut-